

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1989)

Nachruf: Zum Gedenken Dr. Hugo Müller

Autor: Schweizer, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Gedenken

Dr. Hugo Müller



Dr. Hugo Müller, der während zwei Jahrzehnten das Aarburger Neujahrsblatt redigierte, ist am 13. September 1988 unerwartet im Alter von 76 Jahren verstorben.

Obwohl von der Studienrichtung her Oekonom, faszinierten ihn die geschichtlichen und kulturellen Ereignisse, die seine Geburtsstadt Olten und ihre Umgebung prägten. Seine fundierten Kenntnisse und die sorgfältigen Recherchen führten ihn zu manch überraschenden Ergebnissen, die er durch seine Publikationen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machte. So sei an das Bändchen «Die verschwundene Stadt Fridau im Rahmen der Frohbürger-Städte» erinnert, das im letzten Neujahrsblatt vollumfänglich wiedergegeben wurde.

Er war jedoch nicht nur auf einer theoretischen Ebene an Vergangenheit und Geschichte interessiert, sondern war massgeblich beteiligt an den Ausgrabungen und der Konservierung der Ruine Alt-Wartburg. Dieses Wahrzeichen Oltens und Umgebung lag ihm so sehr am Herzen, dass er eine Stiftung ins Leben rief, die heute und in Zukunft dessen Unterhalt gewährleistet. Sein Wirken für die kulturellen Belange Aarburgs werden unvergesslich bleiben. Davon zeugen auch die Aarburger Neujahrsblätter, denen er als Redaktor und als Autor das Gepräge gegeben hat.

Dr. W. Schweizer